

This Page Is Inserted by IFW Operations
and is not a part of the Official Record

BEST AVAILABLE IMAGES

Defective images within this document are accurate representations of the original documents submitted by the applicant.

Defects in the images may include (but are not limited to):

- BLACK BORDERS
- TEXT CUT OFF AT TOP, BOTTOM OR SIDES
- FADED TEXT
- ILLEGIBLE TEXT
- SKEWED/SLANTED IMAGES
- COLORED PHOTOS
- BLACK OR VERY BLACK AND WHITE DARK PHOTOS
- GRAY SCALE DOCUMENTS

IMAGES ARE BEST AVAILABLE COPY.

**As rescanning documents *will not* correct images,
please do not report the images to the
Image Problem Mailbox.**

(19)



Europäisches Patentamt

European Patent Office

Office européen des brevets



(11)

EP 0 867 134 B1

(12)

EUROPÄISCHE PATENTSCHRIFT

(45) Veröffentlichungstag und Bekanntmachung des
Hinweises auf die Patenterteilung:
03.07.2002 Patentblatt 2002/27

(51) Int Cl.7: **A47B 79/00, A47B 49/00**

(21) Anmeldenummer: **98100425.2**

(22) Anmeldetag: **13.01.1998**

(54) **Nachttisch**

Bedside table

Table de nuit

(84) Benannte Vertragsstaaten:
AT CH FR IT LI NL

(30) Priorität: **26.03.1997 DE 19712681**

(43) Veröffentlichungstag der Anmeldung:
30.09.1998 Patentblatt 1998/40

(73) Patentinhaber: **Joh. Stieglmeyer GmbH & Co. KG**
D-32051 Herford (DE)

(72) Erfinder:

- **Bansmann, Martin**
33719 Bielefeld (DE)

- **Neumann, Ulrich**
32105 Bad Salzungen (DE)
- **Wietschorke, Roland**
33609 Bielefeld (DE)

(74) Vertreter: **Stracke, Alexander, Dipl.-Ing. et al**
Jöllenbecker Strasse 164
33613 Bielefeld (DE)

(56) Entgegenhaltungen:
EP-A- 0 447 846
AT-B- 310 987
US-A- 2 352 837

EP-A- 0 577 551
CH-A- 352 112

Anmerkung: Innerhalb von neun Monaten nach der Bekanntmachung des Hinweises auf die Erteilung des europäischen Patents kann jedermann beim Europäischen Patentamt gegen das erteilte europäische Patent Einspruch einlegen. Der Einspruch ist schriftlich einzureichen und zu begründen. Er gilt erst als eingelegt, wenn die Einspruchsgebühr entrichtet worden ist. (Art. 99(1) Europäisches Patentübereinkommen).

EP 0 867 134 B1

Beschreibung

[0001] Die vorliegende Erfindung betrifft einen Nachttisch gemäß dem Oberbegriff des Anspruches 1.

[0002] Derartige Nachttische finden vorzugsweise als Beistelltische von Kranken- oder Pflegebetten Verwendung.

[0003] Da die Ausrichtposition des Bettisches vorgegeben ist und im Regelfall zum Fußteil des Bettes weist, muß der Schubkasten zur wahlweisen Anstellung des Nachttisches an das Bett entweder rechts- oder linksseitig, beidseitig herausziehbar sein.

[0004] Auch ein im Korpus vorgesehenes, mit Türen verschlossenes Fächerteil ist bei den bekannten Nachttischen so gestaltet, daß von beiden Seiten ein Zugriff möglich ist, wozu beidseitig jeweils eine Tür angeordnet ist.

[0005] Eine solcherart zweiseitige Ausbildung des Nachttisches hat jedoch erhebliche Nachteile.

[0006] So ist beispielsweise dessen Herstellung recht aufwendig und daher teuer, zumal das den Grundaufbau des Nachttisches bildende Gerippe nicht an den beiden sich gegenüberliegenden Zugangsseiten durch aussteifende Wände stabilisiert werden kann.

[0007] Darüber hinaus besteht keine Möglichkeit, als Schubkastenauszug Kugellaufl-Teleskopauszüge einzusetzen, wie sie in anderen Möbelbereichen nahezu ausschließlich Verwendung finden und mit denen die Bedienbarkeit des Schubkastens erheblich verbessert wird.

[0008] Der vorliegenden Erfindung liegt daher die Aufgabe zugrunde, einen Nachttisch der gattungsgemäßen Art so zu gestalten, daß in jeder gewünschten Beistellposition die Benutzung von ein und derselben Seite möglich ist.

[0009] Diese Aufgabe wird durch einen Nachttisch gelöst, der die Merkmale des Anspruches 1 aufweist.

[0010] Bei einem solcherart ausgebildeten Nachttisch kann der Schubkasten so eingesetzt werden, daß er nur von einer Seite her ausziehbar ist, unabhängig davon, an welcher Bettseite der Nachttisch plaziert ist.

[0011] Das gleiche gilt sinngemäß auch für eine ein Fächerteil verschließende Tür, die ausschließlich auf der durch die Schubkastenauszugseite gebildeten Bedienseite montiert ist. Auf eine an der gegenüberliegenden Seite angebrachte weitere Tür kann somit verzichtet werden.

[0012] Sowohl hinsichtlich der Herstellung als auch der Bedienbarkeit stellt die Erfindung eine wesentliche Verbesserung gegenüber dem Stand der Technik dar.

[0013] Abgesehen davon, daß nun das Gerippe des Nachttisches auch an der Rückseite so verstärkt werden kann, daß auf kompliziert aufgebaute Zusatzkonstruktionen verzichtet werden kann, ist auch der Einsatz von Kugellaufl-Teleskopauszügen möglich, was ein leichteres Ein- und Auschieben des Schubkastens zur Folge hat.

[0014] Nach einer vorteilhaften Ausgestaltung der Er-

findung ist vorgesehen, daß die Drehung des Korpus um 180° gesteuert erfolgt.

[0015] Hierzu kann entweder im Fahrgestell oder im Boden des Korpus eine Kulissenbahn vorgesehen sein, der ein Kulissenzapfen, der entweder am Boden des Korpus, bei einer im Fahrgestell vorgesehenen Kulissenbahn, oder am Fahrgestell, bei einer im Boden des Korpus eingelassenen Kulissenbahn, geführt ist.

[0016] Dabei ist die Kulissenbahn in ihrem Verlauf so ausgebildet, daß ein sehr enges Vorbeidrehen des Korpus an einem mit dem Fahrgestell fest verbundenen Halteteil für den Bettisch möglich ist.

[0017] Dieses Halteteil kann beispielsweise aus einer aufrecht stehenden Säule bestehen, an deren oberem Ende der Bettisch schwenkbar befestigt ist.

[0018] Ein weiterer Gedanke der Erfindung sieht vor, daß die Arretierrmittel, durch die der Korpus in einer jeweiligen Endstellung am Fahrgestell festgesetzt wird, von der Oberseite des Korpus über ein Gestänge betätigbar sind.

[0019] Als besonders vorteilhaft hat sich die Ausbildung sowohl des Fahrgestells als auch des Bodens des Korpus jeweils als Leichtmetall-Druckgußteil gezeigt, da hierbei funktionsrelevante Teile, wie beispielsweise die erwähnte Kulissenbahn, gleich mit eingebracht werden können.

[0020] Weitere vorteilhafte Ausgestaltungen der Erfindung sind in den Unteransprüchen gekennzeichnet.

[0021] Ein Ausführungsbeispiel der Erfindung wird nachfolgend anhand der beigelegten Zeichnungen beschrieben.

[0022] Es zeigen:

Figur 1 einen Nachttisch in einer perspektivischen Seitenansicht,

Figur 2 den Nachttisch nach Fig. 1 in einer skelettierten Ansicht,

Figur 3 einen Teilschnitt durch den Nachttisch gemäß der Linie III-III in Fig. 2.

[0023] In der Fig. 1 ist ein Nachttisch dargestellt, der ein mit Rollen 3 versehenes Fahrwerk 2, ein Korpusteil 1 sowie einen Bettisch 10 aufweist. Das Korpusteil 1 ist mit einer Bodenplatte 13 (Fig. 2), einer Ablageplatte 7 sowie vier senkrecht stehenden Stützen 9 versehen, die die Bodenplatte 13 und die Ablageplatte 7 miteinander verbinden und die jeweils in den vier Ecken des Korpusteil 1 angeordnet sind.

[0024] Begrenzt sind die Stützen 9 oberseitig durch Rundknöpfe 12, zwischen denen eine Reling 8 in der Form angeordnet ist, daß eine Seite offen ist.

[0025] In der vertikalen Ebene dieser offenen Seite ist ein Schubkasten 6 des Korpusteil 1 ausziehbar angeordnet, während mit Abstand darunter ein Fächerteil 4 Bestandteil des Korpusteil 1 ist, das durch eine in der gleichen vertikalen Ebene angeordnete Tür 5 ver-

schließbar ist.

[0026] In der Fig. 2 ist erkennbar, daß das Fahrgestell 2, der Bodenplatte 13 benachbart, eine Aufnahme 22 aufweist, in der formschlüssig eine aufrecht stehende Säule 11 befestigt ist, an der der Bettisch 10 von einer Nichtgebrauchsstellung, wie sie in der Fig. 1 gezeigt ist, in eine Gebrauchsstellung verschwenkbar angelenkt ist.

[0027] Am Fahrwerk 2 ist ein Drehzapfen 18 befestigt, der in ein Langloch 19 eingreift, das auf der Unterseite der Bodenplatte 13 vorgesehen ist und das sich in Richtung der Aufnahme 22 erstreckt.

[0028] Weiter weist die Bodenplatte 13 eine Kulissenbahn 20 auf, in der ein mit dem Fahrwerk 2 verbundener Kulissenzapfen 21 geführt ist.

[0029] Dabei ist die Kulissenbahn 20 in ihrem Verlauf so ausgebildet, daß bei einer Drehung der Korpus 1 ganz eng an der Säule 11 vorbeigeführt wird. Bei dieser Zwangsführung wird das Langloch 19 auf dem Drehzapfen 18 entsprechend verschoben, wobei die Korrespondenz beider Teile auch eine Fixierung darstellt.

[0030] Als Arretiemittel ist im vorliegenden Ausführungsbeispiel ein Rastzapfen 16 vorgesehen, der Bestandteil einer unterseitig der Bodenplatte 13 befestigten Wippe 14 ist, die auf Kipplagern 15 aufliegt und auf ihrer dem Rastzapfen 16 gegenüberliegenden Seite durch Riegelstangen 23 betätigbar ist.

[0031] Diese sind in zwei Stützen 9 geführt und durch oberseitig vorgesehene Kugelknöpfe 12 bewegbar.

[0032] In Arretierstellung greift der Rastzapfen 16 in eine Rastöffnung 17 ein, die im Fahrwerk 2 vorgesehen ist.

[0033] Durch Niederdrücken der Kugelknöpfe 12, vorzugsweise gegen die Kraft einer Druckfeder, wird die Wippe 14 so bestätigt, daß der Rastzapfen 16 aus der Rastöffnung 17 gezogen wird. Nach einem Drehen des Korpus 1 um 180° rastet unter Entlastung der Kugelknöpfe 12 der Rastzapfen 16 in eine weitere, gegenüberliegende Rastöffnung 17 ein, so daß der Korpus 1 auch in dieser Position arretiert ist.

Bezugszeichenliste

[0034]

- 1 Korpus
- 2 Fahrgestell
- 3 Rolle
- 4 Fächerteil
- 5 Tür
- 6 Schubkasten
- 7 Ablageplatte
- 8 Reling
- 9 Stütze
- 10 Bettisch
- 11 Säule
- 12 Kugelknopf
- 13 Bodenplatte

- 14 Wippe
- 15 Kipplager
- 16 Rastzapfen
- 17 Rastöffnung
- 5 18 Drehzapfen
- 19 Langloch
- 20 Kulissenbahn
- 21 Kulissenzapfen
- 22 Aufnahme
- 10 23 Riegelstange

Patentansprüche

- 15 1. Nachttisch mit einem auf einem Fahrgestell (2) befestigten Korpus (1), in dem ein Schubkasten und/oder Fächer (6) angeordnet ist, und einem von einer Nichtgebrauchs- in eine Gebrauchsstellung schwenkbaren Bettisch (10), **dadurch gekennzeichnet, daß** der Korpus (1) drehbar zum Bettisch (10) am Fahrgestell (2) befestigt ist und daß Arretiemittel vorgesehen sind, durch die der Korpus (1) in einer jeweiligen Endstellung festgesetzt ist.
- 20 2. Nachttisch nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, daß** der Bettisch (10) an einer mit dem Fahrgestell (2) verbundenen Säule (11) befestigt ist.
- 25 3. Nachttisch nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, daß** der Korpus (1) in seiner Drehbewegung gegenüber dem Fahrgestell (2) zwangsgeführt ist.
- 30 4. Nachttisch nach Anspruch 3, **dadurch gekennzeichnet, daß** eine Bodenplatte (13) des Korpus (1) oder das Fahrgestell (2) eine Kulissenbahn (20) aufweist, in der ein Kulissenzapfen (21), der fest mit dem Fahrgestell (2) oder der Bodenplatte (20) verbunden ist, geführt ist.
- 35 5. Nachttisch nach Anspruch 1 oder 3, **dadurch gekennzeichnet, daß** an dem Fahrgestell (2) ein Drehzapfen (18) befestigt ist, der in einem in der Bodenplatte (13) vorgesehenen Langloch (19) geführt ist.
- 40 6. Nachttisch nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet, daß** als Arretiemittel eine Wippe (14) vorgesehen ist, die einen Rastzapfen (16) aufweist, der in der jeweiligen Endstellung in eine Rastöffnung (17) einliegt.
- 45 7. Nachttisch nach Anspruch 6, **dadurch gekennzeichnet, daß** die Wippe (14) durch Riegelstangen (23) betätigbar ist.
- 50 8. Nachttisch nach Anspruch 6, **dadurch gekennzeichnet,**

zeichnet, daß die Wippe (14) unterhalb der Bodenplatte (13) und die Rastöffnungen (17) im Fahrge- stell (2) angeordnet sind.

9. Nachttisch nach Anspruch 7, **dadurch gekenn-
zeichnet, daß** die Riegelstangen (23) in Stützen (9) des Korpus (1) geführt sind und endseitig mittels je- weils eines Kugelknopfes (12) betätigbar sind.
10. Nachttisch nach Anspruch 9, **dadurch gekenn-
zeichnet, daß** die Riegelstangen (23) gegen einen Federdruck betätigbar sind.
11. Nachttisch nach Anspruch 1, **dadurch gekenn-
zeichnet, daß** das Fahrgestell (2) aus Druckguß besteht.
12. Nachttisch nach Anspruch 11, **dadurch gekenn-
zeichnet, daß** das Fahrgestell (2) aus Leichtmetall- Druckguß besteht.

Claims

1. Bedside table having a body (1) which is mounted on a chassis (2) and in which a drawer and/or com- partment (6) is arranged, and having a bed table (10) which can be pivoted from a not in use position to an in use position, **characterized in that** the body (1) is mounted on the chassis (2) such that it can rotate with respect to the bed table (10), and **in that** locking means are provided, by means of which the body (1) is fixed in a respective limit position.
2. Bedside table according to Claim 1, **characterized in that** the bed table (10) is mounted on a pillar (11) which is connected to the chassis (2).
3. Bedside table according to Claim 1, **characterized in that** the body (1) is positively guided in its rota- tional movement with respect to the chassis (2).
4. Bedside table according to Claim 3, **characterized in that** the bottom panel (13) of the body (1) or the chassis (2) has a guide (20) in which a guide pin (21), which is connected in a fixed manner to the chassis (2) or to the bottom panel (20), is guided.
5. Bedside table according to Claim 1 or 3, **characterized in that** a rotating pin (18) is mounted on the chassis (2) and is guided in an elongated hole (19) provided in the bottom panel (13).
6. Bedside table according to Claim 1, **characterized in that** a rocker (14) is provided as the locking means and has a latching pin (16) which is inserted into a latching opening (17) in the respective limit position.

7. Bedside table according to Claim 6, **characterized in that** the rocker (14) can be operated by means of bolt rods (23).

8. Bedside table according to Claim 6, **characterized in that** the rocker (14) is arranged underneath the bottom panel (13), and the latching openings (17) are arranged in the chassis (2).
9. Bedside table according to Claim 7, **characterized in that** the bolt rods (23) are guided in supports (9) in the body (1), and can be operated at the end by means of a spherical knob (12), in each case.
10. Bedside table according to Claim 9, **characterized in that** the bolt rods (23) can be operated against spring pressure.
11. Bedside table according to Claim 1, **characterized in that** the chassis (2) is composed of diecast metal.
12. Bedside table according to Claim 11, **characterized in that** the chassis (2) is composed of diecast light alloy.

Revendications

1. Table de nuit comportant un corps (1) fixé sur un châssis roulant (2), dans lequel est disposé un tiroir et/ou des casiers (6), et une tablette (10) pour lit, qui peut pivoter d'une position de non-utilisation dans une position d'utilisation, **caractérisée en ce que** le corps (1) est fixé sur le châssis roulant (2) de manière à pouvoir tourner par rapport à la tablette (10) pour lit et **en ce que** sont prévus des moyens d'arrêt par lesquels le corps (1) peut être fixé dans chaque position terminale.
2. Table de nuit selon la revendication 1, **caractérisée en ce que** la tablette (10) pour lit est fixée à un montant (11) relié au châssis roulant (2).
3. Table de nuit selon la revendication 1, **caractérisée en ce que** le corps (1) est guidé de manière forcée dans son mouvement de rotation par rapport au châssis roulant (2).
4. Table de nuit selon la revendication 3, **caractérisée en ce qu'une** plaque de fond (13) du corps (1) ou le châssis roulant (2) comporte une voie de coulisse (20) dans laquelle est guidé un doigt de coulisse (21) qui est solidaire du châssis roulant (2) ou de la plaque de fond (20).
5. Table de nuit selon la revendication 1 ou 3, **caractérisée en ce que** sur le châssis roulant (2) est fixé un pivot (18) qui est guidé dans un trou oblong (19)

prévu dans la plaque de fond (13).

6. Table de nuit selon la revendication 1, **caractérisée en ce qu'il est prévu comme moyen de blocage une bascule (14) qui comporte un doigt d'encliquetage (16) qui, dans chaque position terminale, s'engage dans une ouverture d'encliquetage (17).** 5
7. Table de nuit selon la revendication 6, **caractérisée en ce que la bascule (14) peut être actionnée au moyen de barres de verrouillage (23).** 10
8. Table de nuit selon la revendication 6, **caractérisée en ce que la bascule (14) est disposée au-dessous de la plaque de fond (13), et les ouvertures d'encliquetage (17) dans le châssis roulant (2).** 15
9. Table de nuit selon la revendication 7, **caractérisée en ce que les barres de verrouillage (23) sont guidées dans des appuis (9) du corps (1) et peuvent être actionnées chacune du côté de leur extrémité, au moyen d'une tête sphérique (12).** 20
10. Table de nuit selon la revendication 9, **caractérisée en ce que les barres de verrouillage (23) peuvent être actionnées à l'encontre de la pression d'un ressort.** 25
11. Table de nuit selon la revendication 1, **caractérisée en ce que le châssis roulant (2) est en matière moulée sous pression.** 30
12. Table de nuit selon la revendication 11, **caractérisée en ce que le châssis roulant (2) est en métal léger moulé sous pression.** 35

40

45

50

55

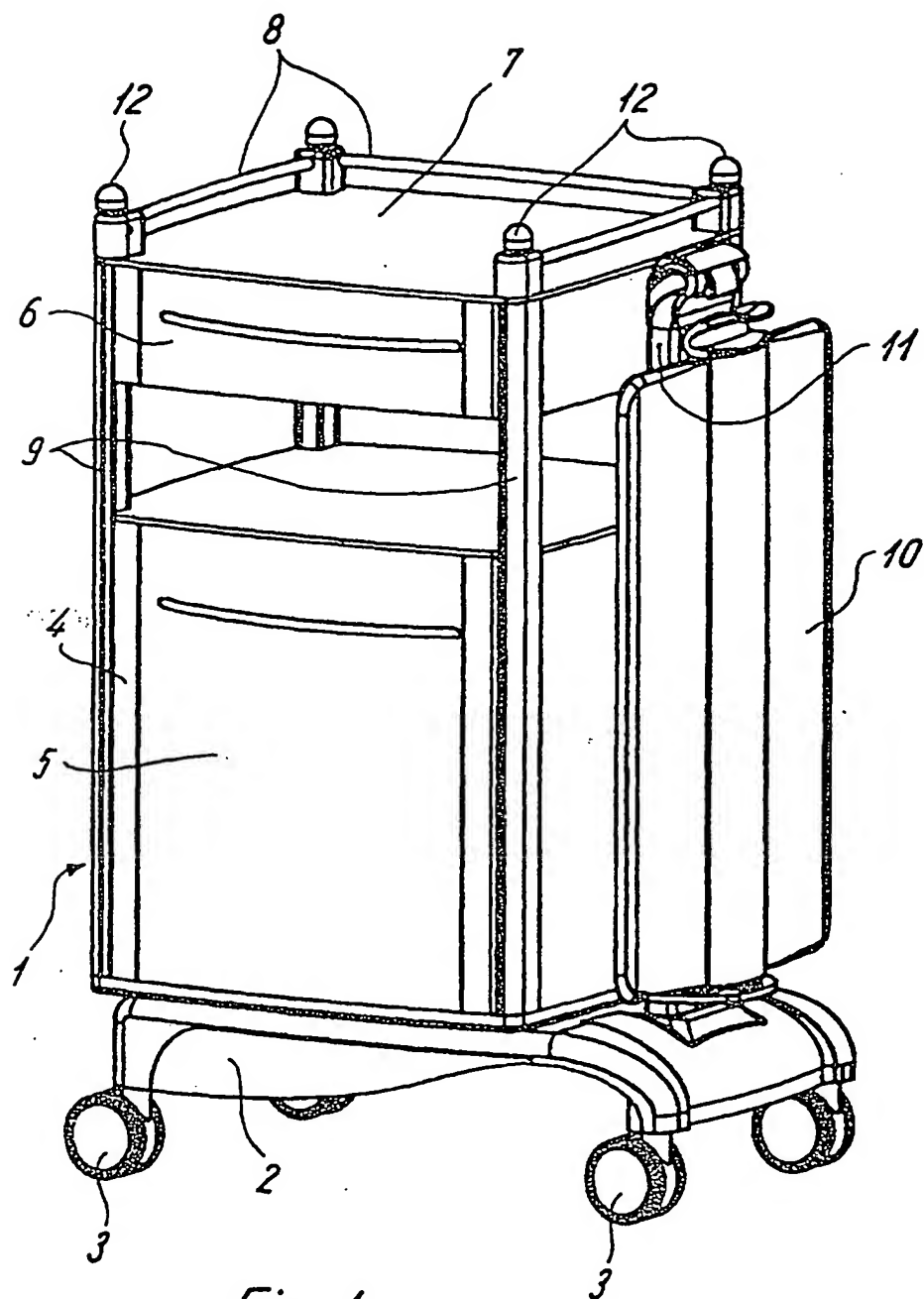


Fig. 1

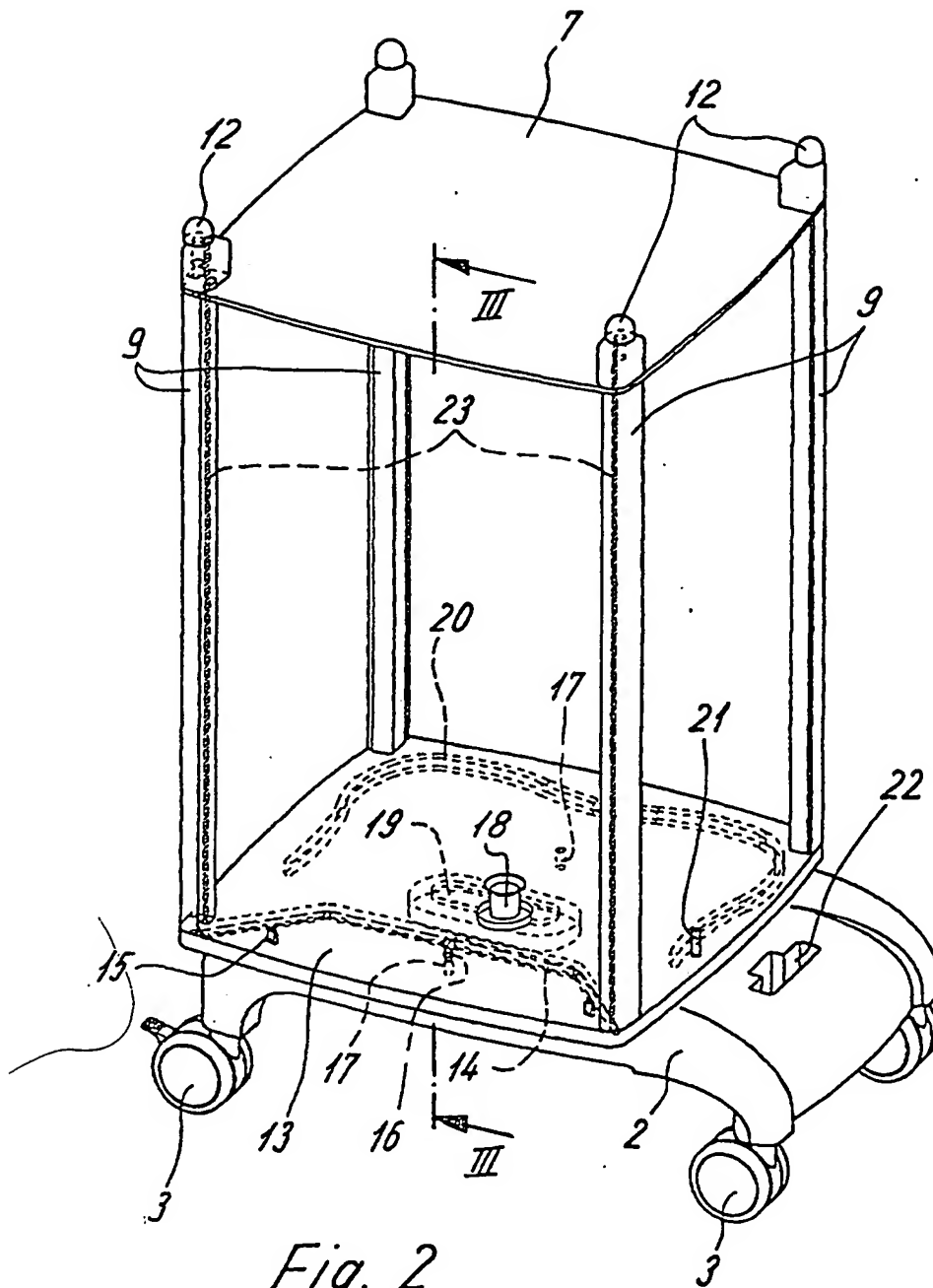


Fig. 2

